

NOMOSREFERENDARIAT

Dr. Matthias Weidemann
Vorsitzender Richter am Landgericht (VRLG)

Fabian Scherf
Richter am Oberlandesgericht

Die Revision im Strafrecht

4. Auflage



Nomos

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	11
§ 1 Einleitung	15
§ 2 Zulässigkeit der Revision	16
I. Allgemeines	16
II. Statthaftigkeit	16
III. Rechtsmittelbefugnis	17
IV. Beschwer	18
V. Revisionseinlegung, § 341 StPO	19
1. Bezeichnung des Rechtsmittels	19
2. Form der Revisionseinlegung	20
3. Adressat, § 341 StPO	21
4. Revisionseinlegungsfrist, § 341 Abs. 1, Abs. 2 StPO	22
VI. Revisionsbegründung, § 345 StPO	23
1. Bezeichnung des Rechtsmittels	23
2. Form der Revisionsbegründung, § 345 Abs. 2 StPO	23
3. Adressat, § 345 Abs. 1 StPO	25
4. Revisionsbegründungsfrist, § 345 Abs. 1 StPO	25
VII. Rechtsmittelrücknahme/Rechtsmittelverzicht	28
1. Allgemeines	28
2. Rechtsmittelrücknahme	29
3. Rechtsmittelverzicht	30
VIII. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	32
1. Zulässigkeitsvoraussetzungen eines Wiedereinsetzungsantrages	32
2. Begründetheit des Wiedereinsetzungsantrages	33
IX. Übungsfälle	35
§ 3 Begründetheit der Revision	38
I. Allgemeines	38
II. Von Amts wegen zu berücksichtigende Verfahrensvoraussetzungen	38
1. Sachliche Zuständigkeit	38
2. Fehlende oder unvollständige Anklage	41
3. Wirksamer Eröffnungsbeschluss	43
4. Fehlender Strafantrag	45
5. Eintritt der Verfolgungsverjährung	47
6. Strafklageverbrauch	47
7. Überlange Verfahrensdauer	49
8. Rechtsstaatswidrige Tatprovokation	50
9. Besonderheiten eines vorausgegangenen Berufungsverfahrens	51
10. Beschränkung der Revision	52
11. Übungsfälle	52
III. Verfahrensfehler im Allgemeinen	55
1. Allgemeines zu Verfahrensrüge und Sachrüge	55
2. Beweis des Verfahrensfehlers – Protokoll	56
3. Beschwer	58
4. Beruhen des Urteils auf dem Fehler: Unterschied absolute und relative Revisionsgründe	58

5.	Verlust von Revisionsgründen	59
a)	Versäumung gesetzlicher Fristen	59
b)	Verzicht	60
c)	Verwirkung, Rechtsmissbrauch	60
IV.	Absolute Revisionsgründe iSd § 338 StPO	61
1.	Fehlerhafte Besetzung des Gerichts, § 338 Nr. 1 StPO	61
2.	Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters, § 338 Nr. 2 StPO	65
3.	Mitwirkung eines befangenen Richters, § 338 Nr. 3 StPO	65
4.	Fehlende Zuständigkeit, § 338 Nr. 4 StPO	68
5.	Vorschriftswidrige Abwesenheit, § 338 Nr. 5 StPO	69
a)	Abwesenheit des Angeklagten, § 230 Abs. 1 StPO	70
b)	Abwesenheit des notwendigen Verteidigers, § 145 StPO	74
c)	Abwesenheit des Staatsanwalts/des Protokollführers, § 226 StPO	76
d)	Dolmetscher, § 185 GVG	77
6.	Ungesetzliche Beschränkung der Öffentlichkeit, § 338 Nr. 6 StPO	77
a)	Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit, §§ 171a ff GVG	79
b)	Ausschluss wegen Fehlverhaltens von Zuhörern	79
c)	Ausschluss möglicher Zeugen, § 58 Abs. 1 StPO	80
d)	Sonderfälle	80
e)	Ausschluss und Verlust der Verfahrensrüge	81
7.	Fehlende Urteilsgründe/Fristüberschreitung, § 338 Nr. 7 StPO	81
8.	Unzulässige Beschränkung der Verteidigung, § 338 Nr. 8 StPO	83
9.	Übungsfälle	84
V.	Relative Revisionsgründe	87
1.	Fehler im Rahmen der Hauptverhandlung	87
a)	Ladungsmängel	87
b)	Aufruf der Sache, Präsenzfeststellung, Entfernen der Zeugen	88
c)	Mitwirkung eines Dolmetschers	88
d)	Vernehmung des Angeklagten zu den persönlichen Verhältnissen	89
e)	Verlesung der Anklageschrift und Mitteilung, ob Erörterungen nach den §§ 202a, 212 StPO stattgefunden haben	89
f)	Belehrung des Angeklagten und Befragung zur Sache	91
g)	Beweisaufnahme: Zeugenvernehmungen	93
aa)	Zeugnisverweigerungsrechte	94
bb)	Angaben zur Sache	96
cc)	Auskunftsverweigerungsrecht	96
dd)	Vernehmung von Zeugen gemäß § 59 ff StPO	97
ee)	Entlassung, § 248 StPO	98
h)	Beweisaufnahme: Fehler bei der Verwertung von Urkunden	99
i)	Beweisaufnahme: Sachverständige	109
j)	Beweisaufnahme: Augenschein	110
k)	Beweisaufnahme: Aufklärungspflicht, § 244 Abs. 2 StPO	110
l)	Beweisaufnahme: Fehler bei der Zurückweisung von Beweisanträgen	111
m)	Fristüberschreitung nach § 229 StPO	123
n)	Widerspruchs- und Beanstandungserfordernisse	124
o)	Rechtlicher Hinweis	126
p)	Schlussvorträge und letztes Wort	130

q) Beratung und Abstimmung	132
r) Urteilsverkündung	132
s) Abweichende Verfahrensart: Das beschleunigte Verfahren	132
t) Besonderheiten eines vorausgegangenen Berufungsverfahrens	134
u) Verfahrensbeendende Verständigung	134
v) Übungsfälle	139
2. Fehler der Ermittlungsorgane	142
a) Allgemeines zu Beweisverwertungsverboten	142
b) Fehler bei der Beschuldigtenvernehmung	143
c) Fehler bei der Überwachung der Telekommunikation und sonstiger Gespräche mit technischen Mitteln	148
d) Fehler bei Durchsuchungen	149
e) Fehler bei Beschlagnahmen	151
f) Fehler bei körperlichen Untersuchungen, § 81a StPO	154
g) Verdeckte Ermittler, §§ 110a ff StPO	156
h) Faires Verfahren	157
i) Beweiserhebungen durch Privatpersonen	158
j) Übungsfall	159
VI. Die Sachrüge	160
1. Allgemeines	160
2. Fehler bei der Sachverhaltsdarstellung, § 267 StPO	161
3. Fehler bei Form und Aufbau des Urteils	162
4. Widersprüche zwischen mündlichem und schriftlichem Urteil	163
5. Fehler bei der Beweiswürdigung, § 261 StPO	163
a) Verstoß gegen Denkgesetze	164
b) Verstoß gegen Erfahrungssätze	165
c) Lückenhafte oder widersprüchliche Beweiswürdigung	165
d) Fehlerhafte Anwendung des Grundsatzes „in dubio pro reo“	167
e) Beweisverwertungsverbote	167
6. Fehler in der rechtlichen Würdigung	168
7. Fehler im Strafmaß	168
a) Anwendung eines falschen Strafrahmens	169
b) Strafzumessung im eigentlichen Sinne	170
8. Maßregeln der Besserung und Sicherung	174
9. Übungsfälle	174
§ 4 Revisionsrechtliche Aufgabenstellungen	177
Anhang 1: Checklisten	181
Anhang 2: Definitionen	203
Stichwortverzeichnis	207